

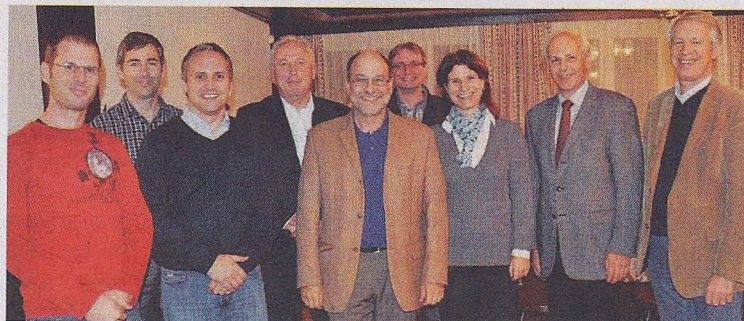
# Tunnelbau

## Plattform zur Baustelle des Koralmbahntunnels für ein Plus an Information.

Die Zusammenarbeit mit der ÖBB im Bezug auf die Koralm-tunnelbaustelle in Frauental kann als sehr gut bezeichnet werden. Um Probleme möglichst rasch abzuklären, bzw. Wünsche und Anregungen einzubringen, wurde eine eigene Plattform gegründet. In regelmäßigen Abständen gibt es Besprechungsrunden, wobei sich die Plattform aus Vertretern der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling Süd, der Marktgemeinde Frauental und der ÖBB Infrastruktur zusammensetzt. Mittlerweile konnten großteils auftretende Probleme gleich bzw. unmittelbar gelöst werden. Unter diesem Aspekt fand kürzlich das letzte Treffen in diesem Jahr im Frauentalerhof statt. Zur in-

zwischen 20. Sitzung konnten neben Obmann der Interessengemeinschaft Andreas Vondrak auch Bgm. Bernd Hermann, sowie seitens der ÖBB Eva-Maria Weingartner, Herwig Schöfer und Klaus Erkurt begrüßt werden. Schöfer gab einen Einblick in den Baufortschritt und erklärte, dass die Nordröhre eine Länge von 2,15 km und die Südröhre bereits eine Länge von 2,23 km aufweist. Geografisch liegt man derzeit rund 700 Metern südwestlich der Kressbach-Teiche, wobei 4/5 bereits erledigt sind. Das Baulos KAT I wird 2013 fertig gestellt sein. Für den Abtransport der Materialien beim Baulos KAT II kommt eine eingebaute Förderbandstrasse zum Einsatz, welche das benötigte Material bis zur Baustelle Bahnhof Weststeiermark transportieren wird. Im Herbst des kommenden Jahres wird die Tunnelbohrmaschine installiert und geht mit Ende 2012 in Betrieb. Die beiden Röhren der

# im Visier



Mit der 20. Plattforminformation wurde das Treffen im heurigen Jahr im Gasthof Stelzl abgeschlossen. 15

Lüfteranlagen, die im Sommer Lärm verursacht haben, wurden laut Erkurt zur Zufriedenheit der Anrainer gedämmt. DI Schöfer verwies auf die mittlerweile fast abgeschlossenen Außenarbeiten, wobei die Begleitstraße asphaltiert und die Gleinzerstraße wieder rückgebaut worden ist.

### Sicherheit ist zu verbessern

„Wir sind sehr gut unterwegs und liegen gut im Zeitplan. In vier bis fünf Jahren werden die

Arbeiten am Bahnhofgebäude beginnen. Für die Infrastruktur wird sehr viel KAT II- Aushubmaterial benötigt werden. Bgm. Bernd Hermann verwies auf die Sicherheit im Tunnel, wobei die Frauentaler Wehren über keine entsprechende Ausrüstung verfügen. Zur Feinstaubbelastung wird mitgeteilt, dass die Fahrbahn der Tunnelbaustelle ständig befeuchtet wird und die Luftgütwerte stets kontrolliert werden.